

SEHVERBESSERUNG

mit Ganzheitsmedizin - Körper und Seele

Statistisch betrachtet, ist es heute ganz „normal“, dass etwa 60% der Bevölkerung in den Industrieländern unter einer Sehschwäche leiden und eine Brille benötigen.

Warum gibt es immer mehr Menschen mit Augenproblemen, Fehlsichtigkeiten und Brillen?

Bei Kurzsichtigkeit, Altersweitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung wird oft angenommen, sie seien unheilbar, ein unausweichliches Schicksal oder eine Strafe der Genetik.

Wir sollten uns von dieser Opfermentalität befreien.

In der Medizin werden viele Krankheiten als etwas „Unheilbares“ angesehen.

Dabei wird vergessen, sie „ganzheitlich“ zu betrachten.

»Unsere Augen sind sowohl ein Teil des Gehirns und des Nervensystems, als auch ein Spiegel des Körpers und der Seele.«

»Der Zustand unserer Augen ist ein Spiegelbild unserer körperlichen, emotionalen und seelischen Verfassung.«

Krankheiten entstehen nicht zufällig. Jede Krankheit hat eine Botschaft für uns, die wir, um gesund werden zu können, erst lernen müssen zu deuten. Krankheiten fordern Veränderungen in unserer Gedankenwelt oder Lebens- und Ernährungsweise. Die bewusste Auseinandersetzung mit einer Krankheit kann zu einem wichtigen Schritt im Leben werden.

»Eine Fehlsichtigkeit ist kein permanenter Zustand; sie ist wie eine Grippe, die kommt und geht - eine momentane Situation der Augen, die oft mit Energiemangel, Müdigkeit, Stress, Anspannung oder seelischen Konflikten in Zusammenhang steht.«

»Je höher die Dioptrienzahl ist, desto stärker ist der seelische Anteil.«

Was sind die Ursachen der Sehverschlechterung?

»Die Sehkraft unterliegt Schwankungen und eine Fehlsichtigkeit ist kein permanenter Zustand; Sehverschlechterungen ist wie eine Grippe, die kommt und geht - eine momentane Situation der Augen, die oft mit ungesunder Ernährungs- und Lebensweise, Energiemangel, Müdigkeit, nervlicher Anspannung, Stress, negativen Gedankenmustern, oder seelischen Konflikten in Zusammenhang steht.«

Eine Fehlsichtigkeit oder Augenkrankheit hat nicht nur eine Ursache, sie ist die Summe mehrerer Faktoren:

- Allgemeine Überlastung und Energiemangel,
- Entfernung von der Natur, Bewegungsmangel, ungesunde Ernährungs- und Lebensweise,
- Vitaminmangel durch zu viel gekochte und industriell gefertigte Nahrung,
- Übertreibungen mit digitalen Medien, Internet, Smartphone und Unterhaltungs-Elektronik,
- Stress, Anspannung, Verkrampfung des Nervensystems und emotionale Belastungen.

»Die Sehorgane zu heilen bedeutet, sich mit dem, was hinter der Krankheit steckt, zu beschäftigen und dies zu verändern.«

Frei werden von der Brille, wieder klar sehen - dies ist eine Sehnsucht vieler Menschen in unserer Zeit. Viele sehen verschwommen, haben Augenprobleme und bekommen als Hilfe nur Brillen, Kontaktlinsen, Augentropfen oder Operationen. Damit wird oft nur ein Symptom im Auge behandelt, nicht jedoch die Ursache, die im Körper und im seelischen Bereich liegt.

»Der Sehtest der Brillen-Industrie wird oft missbraucht, um Brillen zu verkaufen!«

»Millionen Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind „Opfer“ der Tricks der Brillen-Industrie und der Dogmen, Standards und Leitlinien der Schulmedizin und Augenheilkunde.«

Die Menschen sind auch Opfer von sich selbst dank ihrer ungesunden Lebensweise. Durch die Unwissenheit und die Angst, dass ohne eine perfekt korrigierte Brille etwas passieren könnte, wird der Patient oft „betrogen“.
Er wird mit falschen Aussagen negativ programmiert, sodass sein Gehirn (Computer) mit Dogma (Virus) infiziert wird, z.B.:

Falsche Aussage: „Fehlsichtigkeit ist genetisch bedingt.“
Falsche Aussage: „Die Fehlsichtigkeit ist ein physikalisches Problem.“
Falsche Aussage: „Die Sehkraft lässt sich nicht verbessern.“
Falsche Aussage: „Die Fehlsichtigkeit ist unheilbar.“
Falsche Aussage: „Man kann nichts machen.“
Falsche Aussage: „Mit dieser Krankheit müssen Sie leben.“
Falsche Aussage: „Mit dem Alter verschlechtert sich die Sehkraft.“
Falsche Aussage: „Sie müssen sich an die Sehhilfe gewöhnen.“
Falsche Aussage: „Man sollte die Brille von früh bis spät tragen.“
Falsche Aussage: „Es schadet den Augen, wenn man die Brille nicht trägt.“
Falsche Aussage: „Wenn du die Brille nicht trägst, verschlechtern sich deine Augen.“

Statt zu hinterfragen, warum sich die Sehkraft des Kunden so verschlechtert hat, werden einfach Brillen oder Kontaktlinsen verkauft.

Sicherlich tragen da auch die Kunden etwas dazu bei, denn diese suchen lieber eine schnellere Lösung, anstatt selbst aktiv zu werden und in ihrem Leben etwas zu verändern.

Brauchen Kinder eine Brille?

Kindern und Jugendlichen eine Brille zu verschreiben ist nicht immer die ideale Lösung. Viele davon spüren intuitiv, dass das Tragen einer Brille nicht gut für sie ist und wehren sich dagegen. Falls ein Kind eine Brille braucht, empfehlen wir es nicht zu zwingen, sie ständig zu tragen, sondern nur bei Bedarf, z.B. während des Unterrichts.

Oft wird eine Brille verschrieben, weil sich viele Kinder, auch Erwachsene, beim Sehtest verkrampft haben und dadurch schlechtere Messwerte verursachen.

So ist anzumerken, dass häufig eine Brille verschrieben wird, ohne dass äußere Faktoren wie Müdigkeit, Stress in der Schule, Konflikte, familiäre Probleme oder Nervosität berücksichtigt werden.

Kinder und Jugendliche werden zu oft und zu schnell zum Sehtest gebracht: Dort bekommen sie schon bei den geringsten Anzeichen einer Fehlsichtigkeit sofort eine Brille verschrieben.

Dies kann ein Kunstfehler sein, der dieses Kind für das ganze Leben prägt!

[Siehe Artikel „Fehlsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen“](#)

Was sind die Nachteile der Brillen und Kontaktlinsen?

Brillen und Kontaktlinsen sind nur „Krücken“ für die Augen.

Sie werden am Grad der Korrektur „eingefroren“, verlieren an Beweglichkeit und Lebendigkeit; das Sehfeld wird eingeschränkt, die Augen werden sogar anfälliger für Augenkrankheiten.

Brillen und Kontaktlinsen haben eigentlich kaum eine „Heilwirkung“, d.h. die Augen bessern sich nicht mit dem Tragen einer Sehhilfe; sie können sich sogar verschlechtern! Dies lässt sich vor allem bei vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beobachten, die mit einer Brille mit wenigen Dioptrien begonnen haben und mit der Zeit eine immer stärkere brauchen.

[Siehe Artikel „Nebenwirkungen der Brille, Kontaktlinsen und Laser-Operationen“](#)

ZITATE vom Augenarzt Dr. med. W. H. Bates (1860-1931)

»Brillen führen die Augen zu einem Zustand der Passivität, Stagnation und Abhängigkeit.«

»Jahrelanges Tragen von Brillen mit immer stärker werdenden Gläsern macht deutlich, dass sich die Augen durch die Brille nicht bessern, sondern nur weiterhin schlechter werden.«

»Man sollte die Brille so wenig wie möglich tragen;
so hilft man den Augen am besten, die natürliche Sehkraft wieder zu erlangen.«

»Das Sehen ist nicht nur etwas Mechanisches,
sondern hauptsächlich eine mentale und seelische Aktivität.«

»Die Sehkraft ist abhängig von unserer inneren Verfassung:
Seelische Verspannung bringt unscharfes Sehen.«

»Hornhautverkrümmung, Schielen, Kurzsichtigkeit oder Weitsichtigkeit
sind nichts anderes als ein Ausdruck von Anstrengung
und der Störung der inneren Harmonie.«

»Die perfekte Sehkraft kann vor allem durch Entspannung erreicht werden.«

In unserer **Arztpraxis VITA SANA** begleiten wir Menschen auf dem Weg zur Sehverbesserung und Augengesundheit ganzheitlich, mit individuellen Lebensberatungsgesprächen, um die Sprache der Seele und das Unterbewusstsein, die tieferen Ursachen der Krankheit oder Lebenssituationen zu ergründen.

AUTOR:

Jordi Campos, Arzt für Naturheilverfahren, Ganzheitsmedizin, Augentraining, Irisdiagnose, Autor, Tierschützer, Vegetarier dritter Generation, Veganer und Vitalköster

KONTAKTADRESSE:

Arztpraxis VITA SANA
D-97852 Schöllbrunn
Tel.: 0049 (0) 9394 995 227
Ganzheitsmedizin für Körper • Seele • Geist
Augenschule • Meditatives Wandern • Seminare des Inneren Lebens
info@jc-vita-sana.com
www.jc-vita-sana.de